



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Henriette Quade (DIE LINKE)

Aufmarsch von AfD und „Zukunft Heimat“ in Wittenberg am 29.09.2019

Kleine Anfrage - KA 7/3175

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Am 29.09.2019 wurde in Wittenberg ein Aufmarsch der „Alternative für Deutschland“ abgehalten, zu dem auch der rechtsextreme Verein „Zukunft Heimat“ aufgerufen hatte und sich beteiligte. Aufnahmen zeigen zudem die Beteiligung des Rechtsextremisten Sven Liebich sowie einer Installation mit dem Titel „Leine des Grauens“ von Robert V., die verschwörungsideologische und extrem rechte Inhalte („Volkstod“) transportiert (Link 1¹). Auf der Kundgebung traten mehrere Landtagsabgeordnete der AfD auf. In der Vergangenheit trat Robert V. mit Holocaustleugnern wie Gerhard Ittner und dem rechtsextremen Nikolai Nerling (bekannt als „Volkslehrer“ und für die Verbreitung antisemitischer Inhalte) auf (Link 2²).

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie viele Personen nahmen an der o. g. Demonstration teil? Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung dazu vor, woher die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anreisen? Bitte aufschlüsseln nach Landkreisen / kreisfreien Städten und soweit Teilnehmende von außerhalb von Sachsen-Anhalt teilnahmen, nach Bundesländern, Ländern.**

An der Versammlung nahmen bis zu 250 Personen teil. Zur Herkunft einzelner Teilnehmer wird auf die Antwort auf die Frage 2 verwiesen. Weitergehende Er-

¹ Der Link wird der Landesregierung gesondert übermittelt.

² Der Link wird der Landesregierung gesondert übermittelt.

kenntnisse zu der Frage, woher die Teilnehmer angereist waren, liegen der Landesregierung nicht vor.

- 2. Welchen Gruppierungen sind die genannten Rechtsextremen/gewaltbereiten Rechtsextremen zuzurechnen? Bitte aufschlüsseln nach Anzahl, Landkreisen / kreisfreien Städten und soweit Teilnehmende von außerhalb von Sachsen-Anhalt teilnahmen, nach Bundesländern, Ländern.**

Die Landesregierung sammelt Informationen insbesondere über Bestrebungen und Tätigkeiten, die gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung, den Bestand oder die Sicherheit des Bundes oder eines Landes gerichtet sind oder die eine ungesetzliche Beeinträchtigung der Verfassungsorgane des Bundes oder eines Landes oder ihrer Mitglieder zum Ziel haben. Mithin sind regelmäßig Personenzusammenschlüsse, d. h. Parteien, Vereine oder andere Gruppierungen, zu denen tatsächliche Anhaltspunkte für Bestrebungen im Sinne von § 4 Abs. 1 VerfSchG-LSA vorliegen, Gegenstand der Informationssammlung. Dabei werden auch Informationen darüber erlangt, ob und gegebenenfalls an welchen Veranstaltungen Angehörige solcher Personenzusammenschlüsse teilnehmen.

Dies vorangestellt liegen der Landesregierung Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung derzeit insoweit vor als bekannt ist, dass Teilnehmer den rechtsextremistischen Szenen Halle (Saale) und Dessau-Roßlau, der rechtsextremistischen Szene im Landkreis Wittenberg sowie der rechtsextremistischen Szene in Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg) zuzurechnen sind.

- 3. Welche Aktivitäten des „Zukunft Heimat“ im Zusammenhang mit dem o. g. Aufmarsch sind der Landesregierung bekannt?**

Über die von der Fragestellerin in ihrer Vorbemerkung genannten Aktivitäten hinaus liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

- 4. Welche Rednerinnen und Redner traten auf der Demonstration auf und aus welchen Orten/Bundesländern kamen diese? Wie schätzt die Landesregierung deren An- und/oder Einbindung in die rechtsextreme Szene ein?**

Der Landesregierung ist bekannt, dass eine Privatperson aus Wittenberg und drei Abgeordnete der AfD-Fraktion im Landtag von Sachsen-Anhalt als Redner auftraten. Ein Abgeordneter ist dem Personenzusammenschluss „Der Flügel“ innerhalb der AfD zuzuordnen.

- 5. Mit wie vielen Kräften war die Polizei bei der o. g. Demonstration im Einsatz? Bitte aufschlüsseln nach Anzahl der Einsatzkräfte, Dienststellen/Einheiten. Welche anderen Behörden des Landes oder des Bundes waren im Einsatz?**

Es waren insgesamt 60 Polizeibeamte im Einsatz; davon 19 Beamte des Polizeireviers Wittenberg, 19 Beamte der Zentralen Verfügungseinheit der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau, zwei Beamte des Zentralen Kriminaldienstes der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau sowie ein Einsatzzug der Landesbereitschaftspolizei mit 20 Beamten der Polizeiinspektion Zentrale Dienste.

Weiterhin war ein Vertreter der Versammlungsbehörde des Landkreises Wittenberg vor Ort.

- 6. Wie viele Straftaten wurden im Zusammenhang mit der rechtsextremen Demonstration registriert? Bitte aufschlüsseln nach Anzahl der Tatverdächtigen, Alter, Tatbeständen.**

Es sind keine Straftaten im Zusammenhang mit dem Versammlungsgeschehen bekannt.

- 7. Wurden der rechtsextremen Demonstration behördliche Auflagen erteilt und wenn ja welche? Wurden diese Auflagen eingehalten? Wenn nicht: Wurden deswegen Ermittlungsverfahren eingeleitet? Auflagen bitte vollständig und mit den Begründungen wiedergeben.**

Es wurden keine Beschränkungen erteilt.

- 8. Von welcher Gefahrenprognose gingen die Polizei und die Versammlungsbehörde im Vorfeld der o. g. Versammlung aus?**

Die Gefahrenprognose orientierte sich neben den Erkenntnissen aus der Versammlungsanmeldung und dem damit verbundenen Kooperationsgespräch an den polizeilichen und versammlungsbehördlichen Erfahrungen mit gleichartigen Versammlungslagen. Demnach waren nennenswerte Gefährdungen der öffentlichen Sicherheit nicht zu erwarten.

- 9. Wie bewertet die Landesregierung die Beteiligung von „Zukunft Heimat“ und Sven Liebich an einem Aufmarsch der AfD vor dem Hintergrund der Frage nach dem Vorliegen tatsächlicher Anhaltspunkte für Bestrebungen gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung in der AfD und ihren Teilorganisationen?**

Aufgrund der thematischen Anknüpfungsfähigkeit, etwa im Themenfeld Migration, nehmen vereinzelt auch Rechtsextremisten, die dem muslimen- und fremdenfeindlichen Spektrum entstammen, an Veranstaltungen der AfD teil.